

# Flughelferausbildung 2010

für den

## 4. CSLI-Flugtag

Der Countdown hat begonnen –  
Flughelferausbildung



Ein Bericht von Olt CSLI Christoph Ptak

Wie bereits auf mehreren Seiten unserer Homepage bekannt gemacht, haben vier junge Damen aus der Klasse 5BK der Bundeshandelsakademie Korneuburg sich als Maturaprojekt etwas Einzigartiges einfallen lassen:

**„Mission to sky for handicapped people“.**

Unter diesem Titel haben Sabrina Nentwig als Projektverantwortliche, Eva Gugerell, Karina Pricop und Tamara Schindler nicht nur den Ehrenschatz über unsere bereits zur Tradition gewordene Flugveranstaltung übernommen, sondern werden auch an der Organisation und Durchführung mitgestalten und mitarbeiten.



Sabrina

Eva

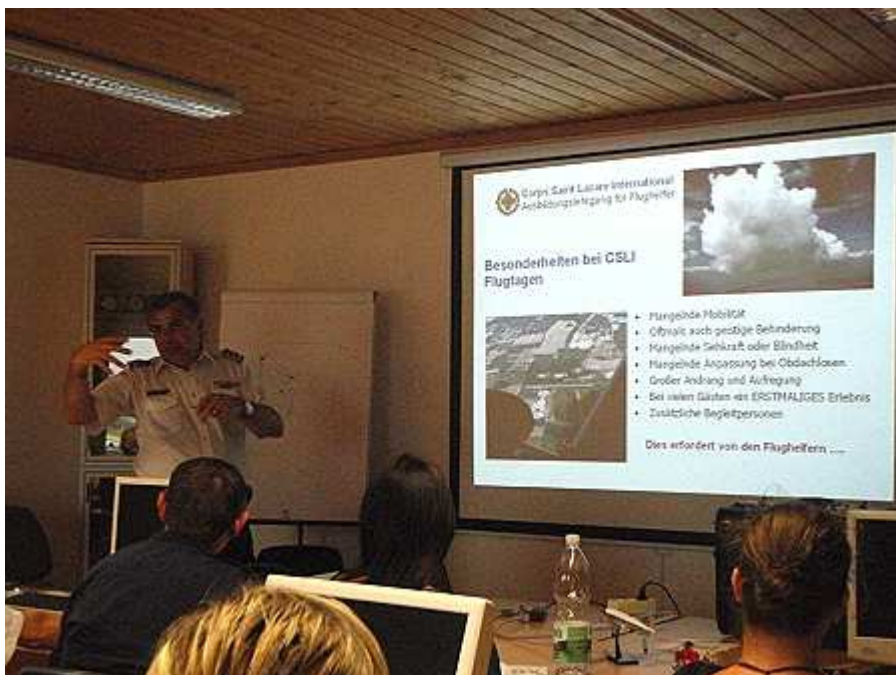
Karina

Tamara

**Nachdem ein Flugplatz und das ganze Rundherum besondere Eigenheiten, aber auch Gefahren aufweisen, ist es unbedingt erforderlich, dass man sich dort richtig verhält und auch den Besuchern und Gästen nicht nur Vorbild, sondern auch „Führungsperson“ im wahrsten Sinne des Wortes ist.**



**So haben sie sich am vergangenen Wochenende (17.7.2010 und 18.7.2010, Dauer 12 Stunden) am Zivilflugplatz Stockerau eingefunden, um die Ausbildung zum Flughelfer zu absolvieren. Auch interessierte CSLI-Mitglieder haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ihr Wissen zu erweitern.**



**Im ersten Teil des Kurses, gehalten von unserem Bundeskommandanten Wolfgang Steinhardt, selbst bis zur Pensionierung Berufshubschrauberpilot mit über 7500 Flügen, mehr als 3500 Stunden Flugpraxis und ehemaliger Fluglehrer an der AUSTRIAN AIRLINES Verkehrspilotenschule (ÖLS) in Graz und anderen Flugschulen, wurden nicht nur Themen wie Luftfahrtrecht und einschlägige Verordnungen theoretisch behandelt, es wurde auch das Gelernte sofort immer in der Praxis geübt.**







**Besonders unterhaltsam habe ich dabei die Einweisung bei der Annäherung eines Hubschraubers empfunden. Intensiv wurde in Hinblick auf den Flugtag auch auf die Gefahren beim Einsteigen in und Aussteigen hingewiesen. Nicht der große Rotor eines Hubschraubers birgt die größte Gefahr: Es ist der kaum sichtbare Heckrotor, der die häufigsten Hubschrauberunfälle am Boden verursacht. Deshalb mimten einige der Kursteilnehmer die Passagiere, die anderen haben als Flughelfer fungiert und praktisch erprobt, wie man sich richtig einem Hubschrauber nähert, in diesen einsteigt und nach absolviertem Flug wieder an einen sicheren Ort am Flugplatzgelände zurückkehrt. Ein schriftlicher Test zum Abschluss des ersten Tages hat uns allen gezeigt, wie weit wir das Gelernte verstanden und auch behalten haben.**



**Auch wenn mann/frau alles nur Menschenmögliche unternimmt, dass nichts passiert, ist es nicht auszuschließen, dass Unfälle geschehen. Daher ist eine Erste Hilfe Ausbildung für jeden wichtig. Auch wenn fast jeder schon irgendwann einmal, sei es beim Führerschein oder als Sicherheitsvertrauensperson einen Kurs in Erster Hilfe besucht hat, man vergisst vieles wieder. Neue Erkenntnisse in der Medizin aber auch neue technische Hilfsmittel haben einiges wieder geändert. Deshalb stand am zweiten Kurstag die Erste Hilfe am Programm.**



Als Fachmann konnte unser CSLI-Vorstandsbeauftragter für das Sanitätswesen, **Dr.med. Gabriel Halat** (Abteilung für Unfallchirurgie/Universitätsklinik Wien), Doc an Bord, Johanniter etc., gewonnen werden. Ihm ist es gelungen, die nicht gerade angenehme bzw. appetitliche Materie in anschaulicher Art und Weise in einem mitreißenden Vortrag nahe zu bringen. Immer wieder hat er darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, dass im Notfall rasch die richtigen Maßnahmen gesetzt werden.





**Im Wechsel zwischen Theorie und Praxis wurden daher verschiedenste Situationen durchgespielt, mir haben die Opfer, zumeist dargestellt von Mag. Hans Gamlich und Herbert Böck, schon fast leid getan. Auch die Beatmungspuppe wurde von allen kräftig durchgepusst, die ist es aber sicherlich gewöhnt. Auch über diesen Teil des Flughelferlehrganges erfolgte ein schriftlicher Test.**





**Wie die beiden Tests ausgegangen sind? Erfreulicherweise, nicht nur für uns Teilnehmer, man versucht ja sein bestes zu geben, sondern auch für die beiden Vortragenden, die den Kurs vorbereiten mussten und uns stundenlang theoretisch und praktisch unterrichteten.**



**Alle haben erfolgreich die Flughelferausbildung abgeschlossen und am Besten haben wieder die Damen abgeschnitten!**



**So konnte unser Bundeskommandant die Urkunden an alle Kursteilnehmer mit den besten Glückwünschen verteilen, welche nun auch berechtigt sind, die SILBERNE CSLI FLIEGERSCHWINGE auf ihrer Uniform zu tragen. Das CSLI ist damit wieder sehr gut auf den 4. CSLI Behindertenflugtag am Flugplatz von Stockerau am 11. September 2010 vorbereitet.**



**Mit diesem Kurs hat das CSLI bis heute schon über 50 Flughelferinnen und Flughelfer ausgebildet !**